

Falkenberg punktet im Spitzenspiel

Falkenberg. Im Spitzenspiel der Tennis-Regionalliga haben sich die Herren 70 des TC Falkenberg und TV Eintracht Sehnde leistungsgerecht 3:3 getrennt. Für beide Mannschaften war es im vierten Spiel der erste Punktverlust.

TCF-Nummer eins Matthias Becker stellte sich schnell auf das Stopp- und Lob-lastige Spielsystem seines Kontrahenten ein und kam zu einem glatten Zweisatzsieg. Eine bärenstarke Vorstellung zeigte auch Stan Zbonikowski, der durch eine enorme Sicherheit in seinen Grundschlägen bestach. Parallel konnte Hasko Schilling die starke Vorhand seines Gegenübers, der durch gute Beinarbeit immer wieder seine Rückhand umlief, zu selten ausschalten. Deutlich unter seinen Möglichkeiten blieb Igor Lustig, der sich in seinem Einzel auch nicht gut bewegte. Bei nahe hätte sich dann die riskante Doppel-Aufstellung der Gastgeber noch ausgezahlt.

Zwar hatte das Duo Matthias Becker und Igor Lustig im ersten Satz noch große Mühe, nach dem Gewinn des Tiebreaks holten die Falkenberger aber sicher den dritten Punkt. Auf dem Nachbarplatz steigerten sich Hasko Schilling und Stan Zbonikowski, waren besonders im zweiten Durchgang (6:1) eine echte Wand am Netz. Im entscheidenden Match-Tiebreak lag das TCF-Doppel allerdings schnell 0:3 zurück. Zwei leichte Fehler beim Stand von 7:8 besiegelten dann das Unentschieden, das laut Hasko Schilling aber auch in Ordnung gehe.

FM

TC Falkenberg – TV Eintracht Sehnde 3:3: Becker – Kühn 6:1, 6:3; Zbonikowski – Schrader 6:3, 6:2; Schilling – Maring 3:6, 2:6; Lustig – Gabrecht 3:6, 2:6; Zbonikowski/Schilling – Schrader/Maring 3:6, 6:1, 7:10; Becker/Lustig – Kybelka/Klein 7:6, 6:1

FM